



Text E (Deutsch / B1)

Der Maibaum



Die Tradition gibt es in Europa schon seit dem 13. Jahrhundert.

Im Laufe der Jahre hat sich das Fest verändert, aber die Tradition lebt heute noch in Süddeutschland und in Österreich weiter, variiert aber je nach Region oder Dorf.

Der Baum wurde schon im Winter gefällt. Er soll schön und groß sein; es ist wichtig für das Prestige des Dorfes. Je höher und schöner der Baum ist, desto wichtiger ist das Dorf.

Dann wird er geschmückt. Hier zwei Beispiele:



Die unterschiedlichen Berufe werden dargestellt.

Am 30. April oder am 1. Mai bringen die Männer des Dorfes den Baum auf den Marktplatz. Sie werden von den Dorfbewohnern und Musik begleitet. Dann stellen sie den Baum auf. Die Methode gehört auch zur Tradition und kann manchmal bis zu zwei Stunden dauern.

Um den Frühling zu feiern, wird dann bei Blasmusik um den Maibaum getanzt. Die Dorfbewohner essen und trinken auf dem Marktplatz.



Quellen:

<https://www.bayern.by/erlebnisse/stadt-land-kultur/bayerisches-brauchtum/rund-um-den-maibaum/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Maibaum>

https://www.focus.de/wissen/praxistipps/brauchtum-maibaum-aufstellen-woher-die-tradition-kommt_id_8891656.html

Wolfgang Hieber